



Elisabeth Sulser
und Robert Gross-
mann präsentieren
zusammen mit
Andrea Zogg
Musik und
Märchen aus
Irland.
(Bild pd)

Musik und Märchen aus Irland mit Andrea Zogg

pd. Am kommenden Samstag, 16. Dezember, findet in der Churer Regulakirche um 20 Uhr ein Konzert mit Elisabeth Sulser (Blockflöte, Dudelsack, tin whistle), Robert Grossmann (Gitarre, Theorbe, Violine, Perkussion) und Andrea Zogg (Text, Gesang) statt. Das Duo Sulser-Grossmann präsentiert zusammen mit dem Bündner Schauspieler Andrea Zogg Musik rund um Irland. Es werden einerseits irische Melodien aus dem 17. Jahrhundert (gespielt auf barocken Instrumenten), andererseits auch traditionelle irische Musik zu hören sein (gespielt auf tin whistle, Violine, Gitarre). Auch werden einige Stücke von Francesco Geminiani (1687–1762), einem barocken Komponisten aus England (mit italienischen Wurzeln), aufgeführt. Geminiani, ein

Virtuose auf der Geige, hat einige Konzertreisen nach Irland unternommen und sich von der irischen Volksmusik inspirieren lassen. Die Begleitung ist aber ganz klar im barocken Stil geschrieben und hebt sich deutlich von der Volksmusik ab. Andrea Zogg wird irische Lieder singen, Gitarre spielen und irische Märchen lesen. Das Trio hat vor, im Sommer 2007 mit diesem Programm an Schulen in Graubünden aufzutreten. Die Idee besteht darin, durch Texte und Musik aus Irland einen Einblick in die keltische Kultur zu schaffen. Da das Programm im Sommer nicht öffentlich zur Aufführung kommen wird, möchten Sulser, Grossmann und Zogg am 16. Dezember sowohl für Kinder wie auch für das erwachsene Publikum spielen.

(in: Bündner Woche, 13. Dezember 2006)